

nach dem Kriege grundsätzlich geändert. Die vermehrte Reichweite der Artillerie und ihre verbesserten Hilfsmittel, mehr noch die Entwicklung der Luftwaffe mit ihren Bomben, hat eine Vermehrung des Horizontalschutzes auf Kosten der Vertikalpanzerung zwangsläufig bedingt.

Für den Schutz des lebenden Werks (Schiffskörper unter Wasser) der Großkampfschiffe gegen Torpedo und Mine wurden von uns zwei grundsätzlich verschiedene Schutzmittel angewendet: Außenbords Torpedoschutznetze und innenbords Torpedoschotte.

Die Einführung von Schutznetzen hatte schon vor der Jahrhundertwende begonnen. Sie bestanden aus ineinandergeflochtenen Stahldrahtringen, waren etwa vier Meter hoch und wurden bei Nichtgebrauch in Netzkästen aus Flachblech außenbords in Höhe des Oberdecks verstaut. Ausgeschwungen wurden sie an eisernen Spieren und schützten dann das Schiff im größten Teil seiner Länge, jedoch nur, wenn es nicht in Fahrt war; denn dann schwammen die Netze auf und verloren ihren Schutzwert. Außerdem boten sie im Gefecht, obgleich sie verstaut blieben, die Gefahr, daß nach Treffern ihre Setzen in die Schiffsschrauben gerieten.

Da nun bei Beginn meiner RMA-Zeit Netzscheeren eingeführt wurden, die, am Torpedokopf angebracht, das einfache Netz durchschnitten, mußten wir uns zur Ausführung von doppelten Schutznetzen entschließen, von denen das äußere an den entsprechend verlängerten Spieren gefahren wurde, ein Apparat, der sowohl wegen seines Gewichts wie wegen der erschwerten Instandhaltung und Bedienung bedenklich war. Die viele Mühe, die uns ihre Durchbildung verursachte, war schließlich zwecklos aufgewandt; denn die Schutznetze wurden bald nach Kriegsbeginn von Bord gegeben.

Weit besser war die Lösung dieser Schutzfrage, die schon bei den ersten Großkampfschiffen durchgeführt wurde: der Einbau von schweren Längsschotten aus Nickelstahl, die in großem Abstand von der Bordwand im ganzen Bereiche der Zitadelle verliefen und vom Panzerdeck bis zum Schiffsboden reichten. Sie erhielten die Bezeichnung „Torpedoschotte“. An ihren Enden wurden sie durch ebensolche Querschotte von Bord zu Bord verbunden, waren also eine Fortsetzung der Zitadelle bis zum Schiffsboden hinab. Zur Ermittlung ihrer sachgemäßen Aus-